

Vier Tage. Vier Gesichter von Paris.

Kunst, Quartierleben, Genuss und ein Soul-Finale im Nordosten

Vier Tage führen uns nicht einfach zu Sehenswürdigkeiten, sondern durch sehr unterschiedliche Pariser Welten: vom ornamentreichen Jugendstil zur radikalen Gegenwartskunst, vom stillen Kanalquartier in die unterirdische Stadt, von Künstlerateliers und Märkten bis zu den wilden Parklandschaften im Nordosten. Jeder Tag hat seinen eigenen Rhythmus - und überall bleibt Zeit für jene kleinen Beobachtungen, die Paris erst persönlich machen.

MONTAG, 3. AUGUST

Jugendstil, Avantgarde und der Geschmack des eleganten Paris

01

Der erste Nachmittag zeigt Paris in seinen feineren Kontrasten. Rund um den Eiffelturm öffnet sich zunächst das klassische Panorama aus Seine, Brücken und grosszügigen Stadträumen. Nur wenige Strassen weiter wartet mit dem Immeuble Lavirotte eines der exzentrischsten Jugendstilhäuser der Stadt: glasierte Keramik, geschwungene Linien, ein fast theatrales Portal und unzählige Details, die erst aus der Nähe sichtbar werden.

Im Palais de Tokyo kippt die Stimmung radikal in die Gegenwart. Statt ehrfürchtiger Museumsruhe erwarten uns raumgreifende Installationen, überraschende Materialien und Kunst, die bewusst irritieren darf. Danach wird Paris süss: Bei Cyril Lignac begegnen uns moderne französische Pâtisserie, Schokolade und kleine Köstlichkeiten, bevor das grossbürgerliche Ambiente des Boulevard Haussmann übernimmt.

Der Salon Le Nélie im Musée Jacquemart-André vermittelt das Lebensgefühl eines privaten Stadtpalais des 19. Jahrhunderts. Zum Abschluss führt die Rue de Lévis zurück ins alltägliche Paris: Gemüseauslagen, Bäckereien, Käseläden, Feinkost und Nachbarn, die hier wirklich einkaufen. So endet der Tag nicht an einem Monument, sondern mitten im lebendigen Quartier.

BLICKFÄNGE: Keramikfassade von Lavirotte - experimentelle Räume im Palais de Tokyo - Pâtisserie wie kleine Kunstwerke - das unaufgeregte Marktleben der Rue de Lévis

DIENSTAG, 4. AUGUST

Am Wasser entlang ins kreative und poetische Paris

02

Der Tag beginnt mit Duft und Geschichte in Du Pain et des Idées. Die alte Ladenfront, bemalte Decken und Spiegel machen die Bäckerei fast zu einem kulinarischen Denkmal. Pain des Amis, Escargots und feines Gebäck begleiten uns anschliessend an den Canal Saint-Martin - jenem Paris, das weniger monumental, dafür umso stimmungsvoller ist.

Zwischen Quai de Valmy und Quai de Jemmapes erleben wir Drehbrücken, gebogene Metallstege, Schleusen und schattige Baumreihen. Beim Hôtel du Nord schwingt Filmgeschichte mit, an der Écluse des Récollets wird die alte Kanaltechnik sichtbar, und im Jardin Villemin mischt sich das Wasserquartier mit entspanntem Nachbarschaftsleben. Ein polnischer Traiteur sorgt danach für eine überraschend unfranzösische, aber sehr persönliche Mittagspause.

Am Nachmittag zeigt sich die kreative Seite des Ostens: LaBeL ReCuP' verwandelt Alltagsabfälle in Schmuck, Lampen und skurrile Objekte. Rund um den Square Gardette folgt Brasserie-Flair, bevor der Père-Lachaise seine eigene Welt öffnet - hügelige Alleen, alte Bäume, verwitterte Grabkapellen und Spuren berühmter Künstler. Im Haut-Marais runden EMPREINTES und die Rue des Gravilliers den Tag ab.

ATMOSPHERE: warme Bäckerei am Morgen - Brücken und Schleusen am Kanal - Upcycling mit Witz - stille, verwunschene Wege auf dem Père-Lachaise

MITTWOCH, 5. AUGUST

03

Unter der Stadt, in Künstlerateliers und durch Saint-Germain

Dieser Tag gehört der Rive Gauche - und beginnt passend mit Farbe, Papier und Werkzeugen bei Sennelier. Der Laden wirkt wie eine alte Farbdrogerie und ist ein kleines Paradies für Menschen, die selbst gestalten. In der Rue Daguerre folgt das alltägliche Paris: Bäckereien, Käse, Früchte, Feinkost und der direkte Kontakt zu einem Quartier, das trotz seiner zentralen Lage erstaunlich bodenständig geblieben ist.

Dann geht es unter die Stadt. Die Katakomben führen durch ehemalige Steinbrüche, in denen die Gebeine von Millionen Parisern zu langen Mauern und symbolischen Kompositionen geschichtet wurden. Die kühle, dunkle Welt zwanzig Meter unter den Strassen wirkt zugleich historisch, beklemmend und eigentümlich schön. Wieder im Tageslicht begegnet uns am Boulevard Raspail Jean Nouvels gläserne Architektur der früheren Fondation Cartier - ein Spiel aus Spiegelungen, Bäumen, Stahl und Transparenz.

Das Musée Zadkine ist danach ein stiller Gegenpol: Atelierlicht, Skulpturen, Wohnhaus und Garten erzählen vom Leben eines Künstlers statt von einem grossen Museumsbetrieb. Beim Picknick im Jardin du Luxembourg erleben wir grüne Metallstühle, Baumalleen, den Medici-Brunnen und das elegante Paris der Parkbesucher. Saint-Germain wird anschliessend zur Schatzsuche: poetische Wohnobjekte bei Marin Montagut, die traditionsreiche Welt von Trudon, französisches Interieur, kleine Galerien und Läden. Über den Pont des Arts und die Seine endet der Tag bei der prachtvoll erneuerten Samaritaine.

KONTRASTE: Künstlerfarben und Marktstände - die Stille der Katakomben - Skulpturen im Gartenatelier - Pariser Lebenskunst zwischen Luxembourg und Saint-Germain

DONNERSTAG, 6. AUGUST

04

Von den Inseln der Seine zum Soul-Abend im wilden Nordosten

Zum Auftakt zeigt sich Paris von seiner schönsten Wasserseite. Der Square du Vert-Galant liegt tief an der Spitze der Île de la Cité; von hier gleiten Boote vorbei und der Pont Neuf wirkt plötzlich wie eine Kulisse. Gleich dahinter liegt die intime Place Dauphine, ein fast versteckter königlicher Platz. Der Spaziergang führt weiter an den Quais, an Notre-Dame vorbei, über die Île Saint-Louis und damit durch das historische Herz der Stadt.

Im Nordosten wechselt die Szenerie. Beim Espace Niemeyer treffen wir auf die futuristisch geschwungene Architektur des brasilianischen Meisters: ein langer, fahnenförmiger Baukörper und eine weisse Kuppel, die wie ein gelandetes Objekt wirkt. Der Parc des Buttes-Chaumont ist danach ein romantisches Landschaftstheater aus Felsen, See, steilen Wegen, Brücken und dem Temple de la Sibylle hoch über dem Wasser. Ganz in der Nähe versteckt sich die hölzerne russisch-orthodoxe Kirche Saint-Serge überraschend zwischen Gärten und Wohnhäusern.

Am Bassin de la Villette wird Paris locker und unkonventionell. Im Pavillon des Canaux sitzt man in einer ehemaligen Kanalwärmervilla auf Sofas, in der Küche oder sogar an der berühmten Badewanne - mehr bewohntes Haus als klassisches Café. Der Abend gehört schliesslich Anthony Hamilton im Cabaret Sauvage. Das rote Zirkuszelt im Parc de la Villette, die intime Nähe zur Bühne und Hamiltons warmer, gospelgeprägter Soul geben der Reise einen emotionalen Schlussakkord.

FINALE: Seineblicke vom Vert-Galant - Niemeyers kühne Kurven - die dramatische Landschaft der Buttes-Chaumont - kreatives Kanalleben - Soul im Cabaret Sauvage

Paris 2026 - Tagesplan

Montag, 3. August 2026

Architektur, zeitgenössische Kunst, Pâtisserie und Pariser Quartierleben – vom Trocadéro über Chaillot und den Boulevard Haussmann bis zur Rue de Lévis.

Wichtige Anpassungen gegenüber Excel:

- Der Marché Président Wilson ist montags geschlossen – der Punkt bleibt als kurzer Vorbeigang.
- Das Musée d’Art Moderne de Paris ist montags geschlossen – der einstündige Slot wird durch das direkt benachbarte, montags geöffnete Palais de Tokyo ersetzt.
- Die 30 Minuten beim Musée Jacquemart-André reichen nur für den separat zugänglichen Salon de Thé Le Nélie; ein zusätzlicher Museumsbesuch würde den Tagesplan deutlich verlängern.

1. Zeitlicher Ablauf

Zeit	Programmpunkt	Kurzkomentar
13:30-14:00	☐ Trocadéro / B&B; → Immeuble Lavirotte 29 Avenue Rapp, 75007 Paris	Spaziergang über die Seine zum aussergewöhnlichen Jugendstilhaus an der Avenue Rapp.
14:00-14:15	☐ Immeuble Lavirotte 29 Avenue Rapp, 75007 Paris	15 Minuten für Fassade, Portal, Keramikdetails und Fotos.
14:15-14:31	☐ Immeuble Lavirotte → Marché Président Wilson Avenue du Président Wilson, 75116 Paris	Über den Bereich Pont de l’Alma zurück auf die rechte Seine-Seite.
14:31-14:36	☐ Marché Président Wilson – Vorbeigang → Palais de Tokyo 13 Avenue du Président Wilson, 75116 Paris	Der Markt ist montags geschlossen; kurzer Blick auf die Marktachse und weiter zum Palais de Tokyo.
14:36-15:36	☐ Palais de Tokyo – Ersatz für das geschlossene MAM 13 Avenue du Président Wilson, 75116 Paris	Selektiver einstündiger Rundgang im direkt benachbarten Zentrum für zeitgenössische Kunst.
15:36-15:41	☐ Palais de Tokyo → La Pâtisserie Cyril Lignac 2 Rue de Chaillot, 75016 Paris	Sehr kurzer Weg durch das Quartier Chaillot.
15:41-15:56	☐ La Pâtisserie Cyril Lignac – Chaillot 2 Rue de Chaillot, 75016 Paris	15 Minuten für Auswahl und Einkauf; eher Take-away als längere Pause.
15:56-16:19	☐ Cyril Lignac → Musée Jacquemart-André 158 Boulevard Haussmann, 75008 Paris	Zügiger Stadtspaziergang durch das elegante westliche Paris.
16:19-16:49	☕ Le Nélie – Salon de Thé im Musée Jacquemart-André 158 Boulevard Haussmann, 75008 Paris	30-minütige Teepause im historischen Ambiente; kein vollständiger Museumsbesuch.
16:49-17:09	☐ Musée Jacquemart-André → Rue de Lévis Rue de Lévis, 75017 Paris	Vom Boulevard Haussmann in das lokal geprägte Quartier bei Villiers.
17:09-17:39	☐ Rue de Lévis Rue de Lévis, 75017 Paris	30 Minuten flanieren zwischen Lebensmittelgeschäften, Bäckereien und Quartierleben.
17:39-18:24	☐ Rue de Lévis / Villiers → Trocadéro / B&B; Place du Trocadéro et du 11 Novembre, 75016 Paris	Métro ab Villiers über Charles de Gaulle-Étoile nach Trocadéro.
18:24-18:29	☐ Ankunft beim B&B; Place du Trocadéro et du 11 Novembre, 75016 Paris	Tagesprogramm beendet; Zeit zum Ausruhen und für den Abend.

2. Ausführliche Kommentare

13:30-14:00 • □ Trocadéro / B&B; → Immeuble Lavirotte

Ort: 29 Avenue Rapp, 75007 Paris

Nach dem Check-in beginnt der Tag bewusst ohne Métro: Vom als B&B-Standort; verwendeten Trocadéro führt der Weg durch die Jardins du Trocadéro, über den Pont d'Iéna und am Champ-de-Mars vorbei zur Avenue Rapp. Die eingeplanten 30 Minuten sind komfortabel und lassen bereits erste Blicke auf Eiffelturm und Seine zu. Das B&B; ist in der Skizze mangels genauer Adresse weiterhin durch Trocadéro repräsentiert.

14:00-14:15 • □ Immeuble Lavirotte

Ort: 29 Avenue Rapp, 75007 Paris

Das 1901 vollendete Wohnhaus von Jules Lavirotte gehört zu den eigenwilligsten Jugendstilfassaden von Paris. Besonders auffällig sind die farbigen, glasierten Keramikelemente, die organischen Linien, das kunstvoll geschnitzte Portal und die spielerisch-provokanten Skulpturdetails. Das Gebäude ist privat und wird nur von aussen betrachtet. Für Fotos lohnt sich zuerst die gegenüberliegende Strassenseite für die Gesamtansicht, danach ein kurzer Blick auf Tür, Balkone und Keramikfelder aus der Nähe.

14:15-14:31 • □ Immeuble Lavirotte → Marché Président Wilson

Ort: Avenue du Président Wilson, 75116 Paris

Der Weg führt nordwärts zur Seine und über den Bereich Pont de l'Alma zurück ins 16. Arrondissement. Unterwegs liegt die Flamme de la Liberté in der Nähe; sie ist heute auch als inoffizieller Erinnerungsort für Prinzessin Diana bekannt. Das Ziel ist die Avenue du Président Wilson. Der Lebensmittelmarkt findet montags nicht statt, die elegante Strassenachse und die Architektur rund um Palais de Tokyo bleiben dennoch sehenswert.

14:31-14:36 • □ Marché Président Wilson - Vorbeigang → Palais de Tokyo

Ort: 13 Avenue du Président Wilson, 75116 Paris

Der Marché Président Wilson wird nur mittwochs und samstags aufgebaut und ist am Montag, 3. August, geschlossen. Deshalb bleibt dieser Punkt ein kurzer Vorbeigang ohne Zeitverlust. Entlang der Avenue geht es direkt zum Palais de Tokyo. Damit bleibt die ursprüngliche Geografie des Excel-Plans erhalten, ohne einen nicht stattfindenden Marktbesuch vorzutäuschen.

14:36-15:36 • □ Palais de Tokyo - Ersatz für das geschlossene MAM

Ort: 13 Avenue du Président Wilson, 75116 Paris

Das Musée d'Art Moderne de Paris ist montags geschlossen. Als geografisch perfekter Ersatz liegt das Palais de Tokyo praktisch am gleichen Ort und ist montags von 12 bis 22 Uhr geöffnet. Es zeigt keine klassische Dauersammlung, sondern meist raumgreifende, experimentelle und zeitgenössische Ausstellungen. Eine Stunde reicht für einen bewussten Schwerpunkt, nicht für das ganze Haus. Wichtig bei Sommerhitze: Das Palais weist darauf hin, dass es nicht klimatisiert ist; deshalb Wasser mitnehmen und das aktuelle Ausstellungsangebot kurz vor dem Besuch prüfen.

15:36-15:41 • □ Palais de Tokyo → La Pâtisserie Cyril Lignac

Ort: 2 Rue de Chaillot, 75016 Paris

Vom Palais de Tokyo geht es nur wenige Minuten zur Rue de Chaillot. Die Distanz ist kurz genug, dass die fünf Minuten aus der Excel-Planung realistisch bleiben. Die Filiale liegt ideal auf der weiteren Route Richtung Boulevard Haussmann. Für den Zwischenstopp ist kein zusätzlicher Umweg notwendig.

15:41-15:56 • □ La Pâtisserie Cyril Lignac - Chaillot

Ort: 2 Rue de Chaillot, 75016 Paris

Die Chaillot-Filiale verkauft Brote, Pâtisseries, Schokolade und die bekannten Oursons aus Guimauve. Sie ist am Montag von 7 bis 19 Uhr geöffnet und schliesst im August erst ab dem 10. August ferienbedingt – am 3. August passt der Besuch also. Die vorgesehenen 15 Minuten reichen für einen gezielten Einkauf. Für eine längere Degustation wäre der Slot zu knapp; sinnvoll ist ein Stück für unterwegs oder für später im B&B.;

15:56-16:19 · ☑ Cyril Lignac → Musée Jacquemart-André

Ort: 158 Boulevard Haussmann, 75008 Paris

Der Spaziergang führt von Chaillot in Richtung Champs-Élysées und Boulevard Haussmann. Die 23 Minuten entsprechen einem zügigen Tempo; bei Hitze oder viel Verkehr können einige Minuten dazukommen. Da der anschliessende Salon de Thé ohne Reservierung arbeitet, ist eine kleine Abweichung verkraftbar. Der Weg verbindet zwei sehr unterschiedliche Pariser Welten: zeitgenössische Kunst und ein grossbürgerliches Hôtel particulier des 19. Jahrhunderts.

16:19-16:49 · ☕ Le Nélie - Salon de Thé im Musée Jacquemart-André

Ort: 158 Boulevard Haussmann, 75008 Paris

Der Salon de Thé Le Nélie ist unabhängig vom Museum zugänglich und montags bis 18 Uhr geöffnet. Er befindet sich im prachtvollen ehemaligen Speisesaal des Hauses und gehört atmosphärisch zu den eindrucksvolleren Café-Adressen von Paris. Reservierungen werden nicht angenommen; bei Andrang kann eine kurze Wartezeit entstehen. Die 30 Minuten reichen für Kaffee oder Tee und eine Pâtisserie. Für Museum plus Café wäre der Slot zu knapp: Die permanente Sammlung benötigt realistisch etwa 90 Minuten und wird deshalb in diesem Plan nicht zusätzlich eingeplant.

16:49-17:09 · ☑ Musée Jacquemart-André → Rue de Lévis

Ort: Rue de Lévis, 75017 Paris

Der Weg führt nach Norden ins 17. Arrondissement. Die Umgebung wird schrittweise weniger repräsentativ und stärker wohnquartierartig. Genau dieser Übergang macht den Spaziergang interessant: Nach dem grossbürgerlichen Boulevard Haussmann erreicht Ihr eine Strasse, die vor allem von Bewohnerinnen und Bewohnern des Viertels genutzt wird. Die 20 Minuten enthalten eine kleine Reserve.

17:09-17:39 · ☑ Rue de Lévis

Ort: Rue de Lévis, 75017 Paris

Die teilweise verkehrsberuhigte Rue de Lévis ist keine klassische Sehenswürdigkeit, sondern eine lebendige Einkaufs- und Marktstrasse für das Quartier. Obst- und Gemüsestände, Fromagerien, Bäckereien, Traiteurs und kleine Läden vermitteln einen alltagsnahen Eindruck von Paris. Montags sind viele Geschäfte regulär geöffnet, im August sind individuelle Betriebsferien jedoch möglich. Der Schwerpunkt liegt deshalb auf dem Flanieren und der Atmosphäre, nicht auf einem einzelnen Pflichtladen.

17:39-18:24 · ☑ Rue de Lévis / Villiers → Trocadéro / B&B;

Ort: Place du Trocadéro et du 11 Novembre, 75016 Paris

Von der Rue de Lévis geht Ihr zur Station Villiers. Dort nehmt Ihr die Linie 2 Richtung Porte Dauphine bis Charles de Gaulle-Étoile und steigt in die Linie 6 Richtung Nation bis Trocadéro um. Die reine Fahrzeit ist kürzer als 45 Minuten; die Excel-Planung enthält damit eine komfortable Reserve für Fusswege, Umstieg und Orientierung. Für die Linien 2 und 6 sind aktuell keine geplanten Sommer-Gesamtsperörungen veröffentlicht; den Live-Verkehr trotzdem am selben Tag in der RATP-App prüfen.

18:24-18:29 · ☑ Ankunft beim B&B;

Ort: Place du Trocadéro et du 11 Novembre, 75016 Paris

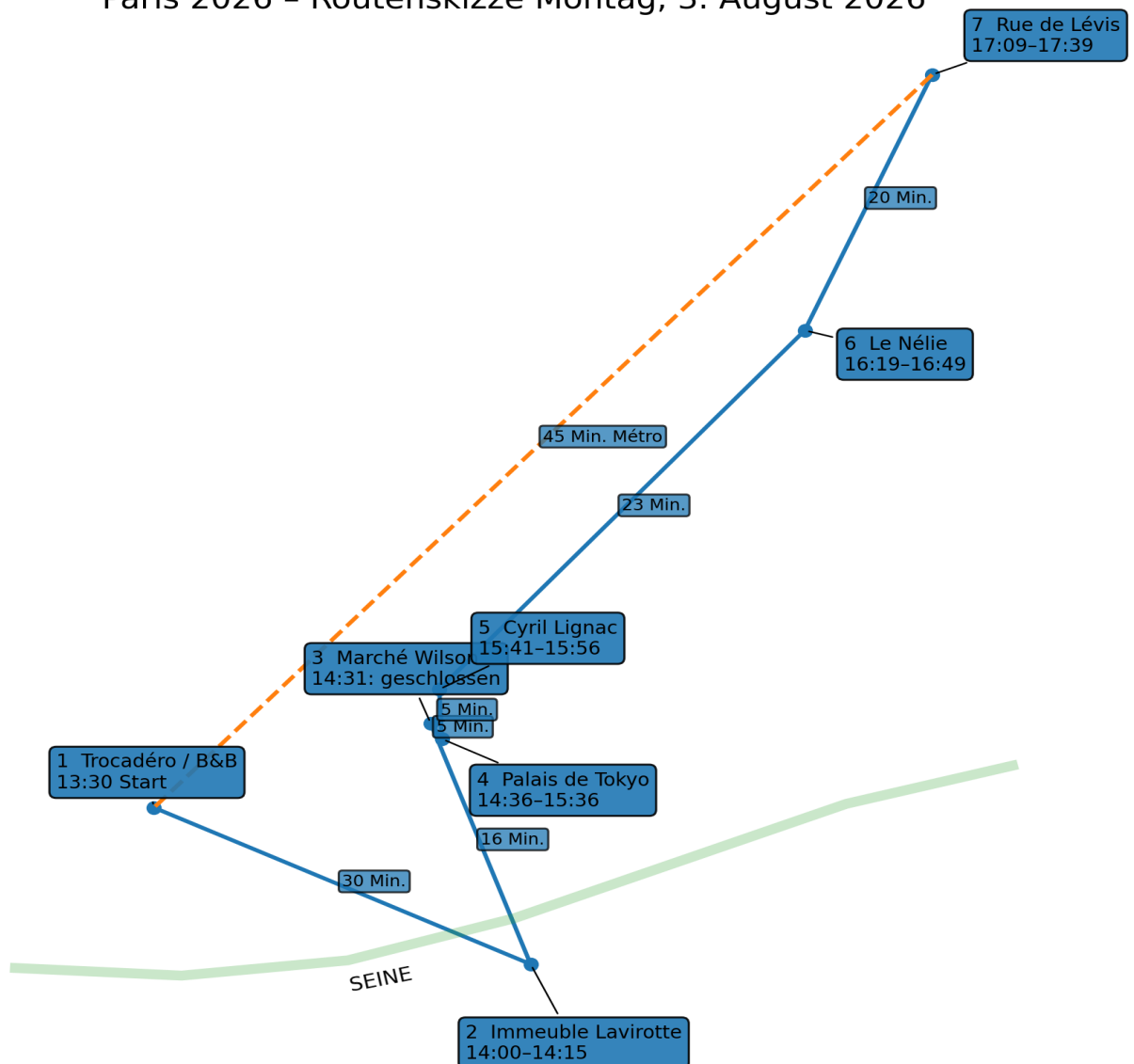
Die Ankunft ist bewusst als kurzer Abschlussblock eingetragen, damit der Kalender lückenlos endet und die Rückkehr klar sichtbar bleibt. Der Standort ist weiterhin Trocadéro als Platzhalter für das noch nicht präzisierte B&B.; Sobald die genaue Adresse bekannt ist, kann der erste und letzte Transfer später ohne Änderung des restlichen Tagesplans präzisiert werden.

3. Grobskizze der Route

Die Skizze ist geografisch ausgerichtet, aber bewusst vereinfacht. Sie zeigt die Reihenfolge, die ungefähren Wegachsen und die eingeplanten Zeiten. Für die Navigation vor Ort bleiben Apple Karten, Google Maps oder die RATP-App massgebend.

Paris 2026 – Routenskizze Montag, 3. August 2026

N ↑



Geografisch ausgerichtete Grobskizze – nicht zur Navigation. B&B mangels genauer Adresse durch Trocadéro repräsentiert.

Rückfahrt: Villiers → Linie 2 Richtung Porte Dauphine → Charles de Gaulle-Étoile → Linie 6 Richtung Nation → Trocadéro.

4. Praktische Hinweise und Quellen

- Wetter: Anfang August kann Paris sehr heiss sein. Das Palais de Tokyo ist laut eigener Information nicht klimatisiert; Wasser, leichte Kleidung und eine kurze Hitzepause einplanen.
- Palais de Tokyo: Montags 12–22 Uhr. Das Ausstellungsprogramm ist wechselnd; wenige Tage vor dem Besuch prüfen, welche Bereiche tatsächlich geöffnet sind.
- Cyril Lignac Chaillot: Am Montag 7–19 Uhr. Die Filiale an der Rue de Chaillot ist am 3. August geöffnet; die angekündigte Sommerpause beginnt erst am 10. August.
- Le Nélie: Separat vom Museum zugänglich, montags 9:30–18:00, keine Reservationen. Bei einer Warteschlange besser nur einen kurzen Blick hineinwerfen, damit Rue de Lévis nicht zu spät wird.
- Métro: Für die Linien 2 und 6 sind derzeit keine relevanten geplanten Sommer-Sperrungen publiziert. Live-Störungen am Reisetag prüfen.

Geprüfte Quellen (Stand 26.07.2026)

Musée d'Art Moderne – Öffnungszeiten: <https://www.mam.paris.fr/fr/informations-pratiques>

Marché Président Wilson – Markttag: <https://www.paris.fr/lieux/marche-president-wilson-5510>

Palais de Tokyo – Öffnungszeiten: <https://palaisdetokyo.com/horaires-acces/>

Cyril Lignac – Filiale Chaillot: <https://lapatisseriecyrillignac.com/fr/boutiques>

Le Nélie – Salon de Thé: <https://www.musee-jacquemart-andre.com/fr/nelie>

Musée Jacquemart-André – Öffnungszeiten: <https://www.musee-jacquemart-andre.com/fr/visiter/horaires-et-acces>

RATP – Sommerarbeiten 2026: <https://www.ratp.fr/les-travaux-en-cours-et-a-venir>

Paris 2026 - Dienstag, 4. August

Canal Saint-Martin, kreative Laeden, Pere-Lachaise und Haut-Marais
Geplant: 09:30 bis 18:09 Uhr - B&B; in den Unterlagen durch Trocadero repraesentiert

Planungslogik und wichtige Korrekturen

Canal-Zeit: Der Excel-Block von 10:21 bis 11:51 enthaelt sowohl das Flanieren als auch den anschliessenden 1,1-km-Weg zum Mittagessen. Deshalb: 75 Minuten Kanal plus 15 Minuten Transfer; alle spaeteren Zeiten bleiben unveraendert.

Le Tampographe Sardon: Der Laden befindet sich heute an der 4 rue du Repos und oeffnet regulaer nur samstags. Am Dienstag bleibt ein fuenfminuetiger Fassadenblick; die frei werdenden 25 Minuten gehen an Pere-Lachaise.

Brasserie: Der richtige Name lautet Brasserie Martin. Der 15-Minuten-Stopp ist fuer Fassade, Atmosphaere oder ein schnelles Getraenk gedacht.

Metro: In der aktuellen Sommerarbeits-Uebersicht der RATP sind fuer den 4. August keine grossen Sperrungen der benutzten Linien 3, 5 und 9 aufgefuehrt. Live-Stoerungen am Reisetag trotzdem kurz pruefen.

Tagesuebersicht

Zeit	Programmpunkt	Hinweis
09:30-10:06	B&B; -> Jacques Bonsergent -> Baeckerei	Linie 9 + Linie 5; kurzer Fussweg
10:06-10:21	Du Pain et des Idees	Baeckerei und historische Ladenfront
10:21-11:36	Canal Saint-Martin	Rue Dieu, Bruecken, Schleuse, Quais, Jardin Villemin
11:36-11:51	Zu Adriana & Margot	ca. 1,1 km zu Fuss
11:51-13:21	Mittagessen Adriana & Margot	polnischer Traiteur; ruhige Pause
13:21-14:06	LaBeL ReCuP'	Transfer + 30 Minuten im Upcycling-Laden
14:06-14:30	Brasserie Martin	kurzer Blick / Getraenk am Square Gardette
14:30-15:05	Zum Tampographe + Fassade	dienstags geschlossen
15:05-16:20	Pere-Lachaise	kompakter 75-Minuten-Rundgang
16:20-17:07	Metro Linie 3 + EMPREINTES	30 Minuten franzoesisches Kunsthandwerk
17:07-17:31	Rue des Gravilliers	Fussweg + kurzer Quartierbummel
17:31-18:09	Rueckfahrt zum B&B;	Linie 9 direkt ab Strasbourg-Saint-Denis

Ausführliche Kommentare - Vormittag

09:30-10:06 - Fahrt nach Jacques Bonsergent

Die Kombination aus Linie 9 und Linie 5 ist fuer diesen Start geografisch sauber. Von Trocadero geht es direkt bis Republique; fuer die letzte Station wechselt Ihr in die Linie 5. Der kurze Schlussweg fuehrt ohne Umweg zur Rue Yves Toudic. Die Excel-Zeit von insgesamt 36 Minuten ist realistisch, solange die Metro normal faehrt.

10:06-10:21 - Du Pain et des Idees

Die Baeckerei liegt in einem Laden aus dem spaeten 19. Jahrhundert und wirkt mit bemalter Decke, alten Spiegeln und Glasfront fast wie ein kleines kulinarisches Denkmal. Fuer den kurzen Stopp bieten sich Pain des Amis, eine Apfeltasche oder eine der spiralförmigen Escargots an. Am Vormittag kann sich eine Schlange bilden; 15 Minuten reichen, wenn Ihr nicht lange auswählt. Das Gebaeck eignet sich gut fuer spaeter, denn direkt danach beginnt der Kanalspaziergang.

10:21-11:36 - Canal Saint-Martin

Startet nach dem Baeckereibesuch in Richtung Rue Dieu. Genau dort beginnt der intime, typische Abschnitt: Drehbruecken, gebogene Metallstege, alte Schleusentechnik und schattige Baumreihen. Geht nordwaerts und wechselt mindestens einmal zwischen Quai de Valmy und Quai de Jemmapes. Beim Hotel du Nord lohnt der Blick auf die Fassade; das heutige Lokal ist nicht das Filmset, traegt aber die Erinnerung an den gleichnamigen Film von 1938. Die Ecluse des Recollets ist eine der charakteristischen Doppelschleusen des Kanals. Der Jardin Villemin bildet einen guten Endpunkt, bevor Ihr den Kanal verlasst. Der Weg ist absichtlich kein strammer Marsch: Die 75 Minuten sollen das Flanieren ermoeeglichen.

11:36-11:51 - Weg zu Adriana & Margot

Vom Jardin Villemin geht es wieder suedostwaerts. Der 15-Minuten-Ansatz fuer rund 1,1 km ist eher zuegig; bei grosser Hitze oder vielen Ampeln koennen ein paar Minuten dazukommen. Das ist unproblematisch, weil der anschliessende Lunchblock grosszuegig bemessen ist.

11:51-13:21 - Adriana & Margot

Der kleine polnische Traiteur ist eine gute, bewusst untypische Paris-Adresse. Angeboten werden unter anderem gefuellte Teigtaschen, Sandwiches, Salate, geraeucherte Spezialitaeten und suesse Backwaren. Dienstags ist regulaer ab 10:30 Uhr geoeffnet. Der 90-Minuten-Block ist komfortabel; selbst bei einer Warteschlange bleibt genug Zeit fuer eine echte Pause. Weil danach mehrere Laeden folgen, wuerde ich hier nicht hetzen.

Ausführliche Kommentare - Nachmittag

13:36-14:06 - LaBeL ReCuP'

Dieser kleine Laden ist weniger klassischer Secondhand-Shop als kuratierte Galerie fuer Upcycling-Kunst. Materialien wie Flaschendeckel, Verpackungen, Dosenlaschen, Plastik oder Altglas werden zu Schmuck, Taschen, Lampen, Teppichen und kuriosen Objekten verarbeitet. Gerade fuer Nicole ist der Stopp inhaltlich stark. Die Regelzeiten werden fuer Dienstag bis Samstag publiziert; kleine inhabergefuehrte Laeden koennen im August jedoch kurzfristig Ferien machen. Deshalb kurz vor dem Reisetag nochmals kontrollieren.

14:15-14:30 - Brasserie Martin

Die Brasserie liegt an einer angenehmen Quartierecke beim Square Maurice Gardette. Das Konzept ist bewusst volkstuemlich-franzoesisch, mit grosser Terrasse und sichtbarer Rotisserie. Um 14:15 Uhr seid Ihr am Ende des Mittagsservices; danach laeuft der Betrieb als durchgehender Getraenke- und Zwischenservice weiter. 15 Minuten sind knapp, aber fuer einen Espresso, ein Wasser oder einen kurzen Blick gut passend.

15:00-15:05 - Le Tampographe Sardon

Wichtig: Der alte Eintrag an der Rue Lespagnol ist ueberholt. Die Galerie liegt jetzt an der 4 rue du Repos direkt beim Pere-Lachaise. Sie ist nur samstags von 11:00 bis 19:00 Uhr geoeffnet. Der Must-see fuer Nini wird am Dienstag deshalb leider kein echter Ladenbesuch. Die Lage bleibt dennoch sinnvoll, weil Ihr unmittelbar danach in den Friedhof eintretet.

15:05-16:20 - Pere-Lachaise

Pere-Lachaise ist kein flaches Raster, sondern ein huegeliger Landschaftsfriedhof mit gepflasterten Alleen, Treppen, alten Baeumen und tausenden Grabkapellen. In 75 Minuten ist eine Auswahl besser als ein hektischer Prominentenparcours. Vom Eingang Porte du Repos koennt Ihr Euch westlich und nordwestlich orientieren und etwa Moliere und La Fontaine, Chopin sowie Heloise und Abelard kombinieren. Jim Morrison oder Edith Piaf liegen fuer diese kompakte Durchquerung weniger guenstig. Nehmt am Eingang einen Plan oder nutzt die offizielle Karte; die Nummern der Divisionen sind vor Ort entscheidender als Strassennamen.

16:37-17:07 - EMPREINTES

EMPREINTES zeigt eine grosse Auswahl zeitgenoessischen franzoesischen Kunsthandwerks: Keramik, Glas, Schmuck, Textil, Holz und Metall, meist als Einzelstuecke oder kleine Serien. Das Haus ist dienstags von 11:00 bis 19:00 Uhr geoeffnet. Die 30 Minuten funktionieren, wenn Ihr zuerst einen Gesamteindruck nehmt und danach gezielt zu den Materialien zurueckgeht, die Nicole besonders interessieren.

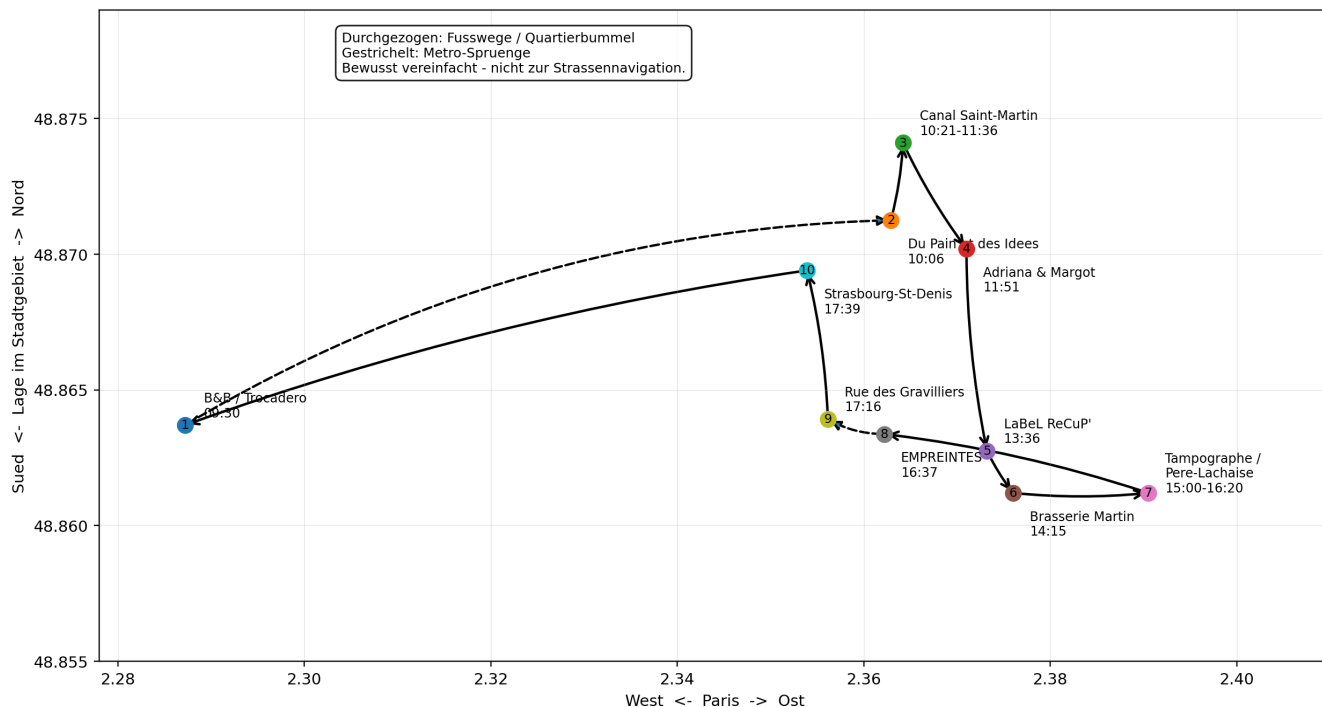
17:16-17:31 - Rue des Gravilliers

Der Reiz liegt in der Mischung aus sehr alter Pariser Strassenstruktur, asiatischen Einfluessen, kleinen Restaurants, Bars, Design und Werkstaetten. Time Out setzte die Strasse 2025 auf Rang 13 seiner weltweiten Coolest-Streets-Liste. Eure 15 Minuten sind kein vollstaendiger Rundgang, aber ein guter Schlussakzent: langsam gehen, Fassaden und Ladenfronten anschauen und nicht nach einer einzigen Hauptattraktion suchen.

Routenskizze

Die Skizze folgt den realen Lageverhaeltnissen, ist aber bewusst vereinfacht. Sie zeigt die drei Metro-Spruenge und den zusammenhaengenden Fussweg vom Canal Saint-Martin ueber das 11. Arrondissement und Pere-Lachaise bis in den Haut-Marais.

Paris 2026 - Dienstag, 4. August Vereinfachte Routenskizze



Praktische Schwerpunkte

- Groesster Risikopunkt: LaBeL ReCuP' ist klein und inhabergefuehrt. Augustferien ein bis zwei Tage vorher pruefen.
- Fixe Korrektur: Le Tampographe Sardon ist dienstags geschlossen; der laengere Friedhofsrundgang ist die sinnvolle Kompensation.
- Pere-Lachaise: Huegelig, teilweise uneben und groesser als es auf dem Stadtplan wirkt. Wasser und gute Schuhe mitnehmen.
- Canal: Der Plan setzt bewusst auf den Abschnitt Rue Dieu - Recollets - Jardin Villemin. Nicht bis Bassin de la Villette verlaengern, sonst wird der Mittag zu spaet.
- Rueckfahrt: Ab Strasbourg-Saint-Denis bringt Euch Linie 9 ohne Umstieg nach Trocadero.
- Flexibler Kuerzungspunkt: Bei Hitze zuerst Brasserie Martin auf 5 Minuten reduzieren; EMPREINTES und der Canal sind inhaltlich wertvoller.

Quellen und aktueller Pruefstand

Adriana & Margot - Oeffnungszeiten 2026
<https://www.adrianaetmargot.fr/>

Le Tampographe Sardon - neue Adresse und Samstags-Oeffnung
<https://tampographe.com/pages/boutique-parisienne>

EMPREINTES - offizielle Informationen
<https://ateliersdart.com/action-economique/reseau-de-vente/empreintes-concept-store/>

Rue des Gravilliers - Time Out
<https://www.timeout.fr/paris/actualites/la-rue-des-gravilliers-dans-le-3e-classe-parmi-les-15-meilleures-rues-du-monde-111925>

Du Pain et des Idées - offizielle Website
<https://dupainetdesidees.com/en>

Brasserie Martin - offizielle Oeffnungszeiten
<https://lanouvellegarde.com/fr/brasserie-martin/>

Pere-Lachaise - Paris Je t aime / Sommerzeiten 2026
<https://parisjetaime.com/culture/cimetiere-du-pere-lachaise-p1104>

Ecluse des Recollets - Paris Je t aime
<https://parisjetaime.com/culture/ecluse-des-recollets-p1800>

RATP - Sommerarbeiten 2026
<https://www.ratp.fr/les-travaux-en-cours-et-a-venir>

Stand: 28. Juli 2026. Kleine Boutiquen koennen kurzfristige Sommerferien publizieren; deshalb 1-2 Tage vor dem Besuch nochmals pruefen. Skizze nicht zur Navigation.

Paris 2026 - Mittwoch, 5. August

Rive Gauche, Katakomben, Künstlerorte, Saint-Germain und Pont-Neuf - 10:00 bis ca. 17:31 Uhr

Planungslogik: Deine Reihenfolge bleibt vollständig erhalten. Ergänzt wurde lediglich ein 14-minütiger Einlasspuffer vor den Katakomben, damit ein realistischer Ticket-Slot um 11:45 Uhr möglich ist. Die Fondation Cartier bleibt ausdrücklich nur ein kurzer Fassadenstopp am früheren Standort Boulevard Raspail.

Tagesübersicht

Zeit	Programmpunkt	Dauer
10:00-10:08	B&B; → Métro Trocadéro	8 Min.
10:08-10:21	Trocadéro → Denfert-Rochereau	13 Min.
10:21-10:29	Denfert-Rochereau → Sennelier	8 Min.
10:29-10:44	Sennelier - Künstlerbedarf	15 Min.
10:44-10:56	Sennelier → Rue Daguerre	12 Min.
10:56-11:26	Rue Daguerre - Lunch einkaufen	30 Min.
11:26-11:31	Rue Daguerre → Katakomben	5 Min.
11:31-11:45	Einlasspuffer Katakomben	14 Min.
11:45-12:45	Katakomben von Paris	60 Min.
12:45-12:51	Katakomben-Ausgang → ehem. Fondation Cartier	6 Min.
12:51-12:56	Ehem. Fondation Cartier - Fassade	5 Min.
12:56-13:08	Boulevard Raspail → Musée Zadkine	12 Min.
13:08-13:38	Musée Zadkine	30 Min.
13:38-13:44	Musée Zadkine → Jardin du Luxembourg	6 Min.
13:44-14:44	Jardin du Luxembourg - Picknick & Park	60 Min.
14:44-14:49	Jardin du Luxembourg → Marin Montagut	5 Min.
14:49-15:04	Marin Montagut	15 Min.
15:04-15:14	Marin Montagut → Trudon	10 Min.
15:14-15:29	Maison Trudon	15 Min.
15:29-15:35	Trudon → Flamant	6 Min.
15:35-15:50	Flamant	15 Min.
15:50-15:57	Flamant → Café des Beaux-Arts	7 Min.
15:57-16:27	Lädelen rund um das Café des Beaux-Arts	30 Min.
16:27-16:42	Über den Pont des Arts zur Samaritaine	15 Min.
16:42-16:57	La Samaritaine	15 Min.
16:57-17:21	Pont Neuf → Trocadéro	24 Min.
17:21-17:31	Métro Trocadéro → B&B;	10 Min.

Gesamt: 7 Std. 31 Min. ab Verlassen des B&B; bis zur Rückkehr. Davon rund 1 Std. 50 Min. zu Fuss, 37 Min. Métro, 14 Min. Einlasspuffer und 4 Std. 50 Min. Besichtigungen, Einkaufen und Pause.

Ausführliche Kommentare

Sennelier - 6 rue Hallé

10:29-10:44

Dieser Sennelier-Laden passt perfekt in die Route, weil er nur wenige Gehminuten von Denfert-Rochereau liegt. Die Filiale wurde 2007 von Sophie Sennelier eröffnet und wirkt mit Holz, hohen Regalen, Schubladen und dem gerundeten Ladentisch eher wie eine alte Farbdrogerie als wie ein moderner Kunstmarkt. Neben klassischem Künstlerbedarf ist die Rue-Hallé-Filiale besonders stark bei Keramik- und Formenbaumaterial. Für Nicole sind 15 Minuten als erster Eindruck realistisch; für eine gezielte Materialsuche wäre es dagegen knapp. Die offiziellen Mittwochzeiten beginnen um 10:15 Uhr, Eure Ankunft um 10:29 Uhr passt somit gut.

Rue Daguerre - Quartiermarkt und Picknickeinkauf

10:56-11:26

Die Rue Daguerre ist weniger Sehenswürdigkeit als lebendiges Quartier. Der interessante Teil liegt rund um die weitgehend fussgängerfreundliche Marktzone mit Bäckereien, Käse-, Gemüse-, Feinkost- und kleinen Spezialgeschäften. Genau deshalb ist der Stopp sinnvoll: Ihr kauft nicht bloss Proviant, sondern erlebt ein Stück alltägliches Paris. Plant den Einkauf pragmatisch - Brot oder Sandwich, Käse bzw. etwas Herzhaftes, Früchte, Wasser und eventuell etwas Süsses. 30 Minuten reichen, solange Ihr nicht in mehreren Läden lange ansteht.

Katakomben von Paris

11:31-12:45 inklusive Einlasspuffer

Das ist der fixeste und organisatorisch anspruchsvollste Punkt des Tages. Die offizielle Route ist rund 1,5 Kilometer lang, verläuft etwa 20 Meter unter der Stadt und dauert im Durchschnitt eine Stunde. Ihr steigt 131 Stufen hinunter und 112 Stufen wieder hinauf; unten herrschen konstant ungefähr 14 Grad. Feste Schuhe und eine leichte Zusatzschicht sind sinnvoll. Wichtig: Der Ausgang befindet sich nicht beim Eingang, sondern an der 21 bis avenue René-Coty. Deshalb beginnt der nächste Fussweg dort. Ich würde einen Ticket-Slot um 11:45 Uhr buchen; der Verkauf wird derzeit jeweils sieben Tage im Voraus freigeschaltet.

Ehemalige Fondation Cartier - Boulevard Raspail

12:51-12:56

Hier geht es nicht um die heutige Fondation Cartier und auch nicht um einen Museumsbesuch. Die Stiftung zog im Oktober 2025 an die Place du Palais-Royal. Sehenswert bleibt am Boulevard Raspail jedoch Jean Nouvels ehemaliges Gebäude: eine transparente Schichtung aus Glas, Stahl, Garten und Spiegelungen, bei der die Grenzen zwischen Fassade, Bäumen und Innenraum bewusst verschwimmen. Fünf Minuten reichen für den Blick von aussen und einige Fotos. Der Stopp bleibt genau an dieser Stelle der Route.

Musée Zadkine

13:08-13:38

Das kleine Museum liegt im früheren Wohn- und Atelierhaus des Bildhauers Ossip Zadkine und seiner Frau, der Künstlerin Valentine Prax. Der Reiz ist weniger eine grosse Sammlung als die Verbindung von Kunst, Wohnhaus, Atelierlicht und stillem Skulpturengarten. Das Museum wurde am 23. Mai 2026 mit einer erneuerten Präsentation und neuen Erwerbungen wiedereröffnet. Die permanente Sammlung ist gratis und ohne Reservation zugänglich. 30 Minuten ergeben einen konzentrierten, angenehmen Besuch; für jedes Werk im Detail wäre es zu kurz.

Jardin du Luxembourg - Picknick und Park

13:44-14:44

Nach Katakomben und Museum ist diese volle Stunde gut gesetzt. Der Jardin du Luxembourg verbindet strengere französische Gartenachsen mit lockereren Partien, Skulpturen, Baumalleen und den typischen grünen Metallstühlen. Für Eure Route bieten sich der westliche Teil, der Medici-Brunnen und ein Blick auf das Palais du Luxembourg an; tief in jeden Parkwinkel müsst Ihr nicht. Für das Picknick sucht Ihr besser einen beschatteten Bereich oder frei verfügbare Stühle. Anfang August ist der Garten offiziell von 07:30 bis 20:45 Uhr geöffnet.

Marin Montagut

14:49-15:04

Die Boutique an der Rue Madame ist ein sehr persönlicher Gegenentwurf zu klassischen Souvenirshops. Marin Montagut übersetzt Paris in Illustrationen, handbemalte Gläser, Tablett, Karten, Stoffe und kleine Wohnobjekte. Vieles wirkt poetisch, verspielt und bewusst etwas altmodisch. 15 Minuten sind knapp, aber als inspirierender Stopp und für ein kleines Mitbringsel brauchbar. Die Boutique ist mittwochs regulär von 11:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

Maison Trudon

15:14-15:29

Trudon steht für französische Kerzen- und Duftkultur mit starkem historischem Auftritt. Interessant sind nicht nur die Düfte, sondern auch Gläser, Etiketten, Verpackungen und die gesamte Inszenierung. Die Rive-Gauche-Boutique liegt an der 78 rue de Seine und ist am Mittwoch offiziell von 10:30 bis 19:30 Uhr geöffnet. In 15 Minuten könnt Ihr zwei oder drei Düfte bewusst testen; zu viele Duftproben hintereinander machen die Auswahl eher schwieriger.

Flamant und Place de Furstemberg

15:35-15:50

Flamant ist ein Wohn- und Dekorationsgeschäft mit klassisch-europäischem, warmem Interior-Stil - vermutlich genau der von Dir gemeinte Nuschladen für Nicole. Der Laden liegt an der kleinen Rue Furstemberg. Fast wichtiger als der Einkauf ist die Platzsituation selbst: Bäume, Laterne, ruhige Fassaden und der nahe Delacroix-Bezug machen sie zu einem der fotogensten kleinen Winkel in Saint-Germain. Die offiziellen Mittwochzeiten sind 10:30 bis 19:00 Uhr.

Rund um Café des Beaux-Arts

15:57-16:27

Das Café am Quai Malaquais dient hier primär als Treff- und Orientierungspunkt. Für das Lädelen konzentriert Ihr Euch auf Rue Bonaparte, Rue de Seine und die kleinen Querverbindungen: Galerien, Kunstbücher, Papeterie, Design und spezialisierte Boutiquen. Die halbe Stunde sollte bewusst offen bleiben - kein Pflichtprogramm, sondern Stöbern nach dem, was Euch anspricht. Das Café selbst liegt direkt gegenüber der Seine und ist werktags ab 07:00 Uhr geöffnet.

Pont des Arts

16:27-16:42

Der Pont des Arts ist der schönste funktionale Übergang für diese Route. Die Fussgängerbrücke verbindet das Institut de France mit dem Louvreufer und öffnet den Blick stromaufwärts zur Île de la Cité sowie auf die Fassaden entlang der Seine. Die 15 Minuten sind nicht nur Gehzeit, sondern bewusst auch Fotopause. Bei starkem Wind oder grosser Hitze bleibt die Brücke allerdings ziemlich exponiert.

Paris 2026 - Donnerstag, 6. August

Île de la Cité, Niemeyer, Buttes-Chaumont, Bassin de la Villette und Anthony Hamilton
Geplant: 13:00 bis 22:44 Uhr - B&B; in den Unterlagen durch Trocadéro repräsentiert

Planungslogik und wichtige Korrekturen

Konzertname: Der Künstler heißt Anthony Hamilton. Offizielle Türenöffnung ist 19:00 Uhr, Beginn 20:00 Uhr. Eure Ankunft um 18:52 passt daher sehr gut.

Espace Niemeyer: Ein spontaner Innenbesuch ist nicht verlässlich. Der 10-Minuten-Stopp wird als Architektur- und Fassadenblick behandelt.

Saint-Serge: Reguläre Besichtigungen erfolgen nach Voranmeldung. Am Donnerstag ist vor allem Außenansicht, Zufahrt und Garten realistisch.

Buttes-Chaumont: Etwa fünf Prozent des Parks sind aus Sicherheitsgründen zeitweise gesperrt. Die Route wird vor Ort den geöffneten Wegen angepasst.

Metro: Für die benutzten Linien 2, 5, 6, 7 und 9 sind im RATP-Sommerarbeitsstand vom 28. Juli keine großen planmäßigen Sperrungen für den 6. August aufgeführt. Live-Lage am Vortag prüfen.

HS-Hinweise: Alle Hinweise aus Deinem Papierreiseführer wurden bei den betreffenden Stationen in den ausführlichen Text und in die ICS-Beschreibung übernommen.

Tagesübersicht

Zeit	Programmpunkt	Hinweis
13:00-14:35	Prolog: Vert-Galant, Place Dauphine, Spaziergang nach Sully	HS-Hinweise bei beiden Plätzen
14:35-15:13	Metro nach Colonel Fabien / optional direkt ab B&B;	Kurzprogramm bei Müdigkeit
15:13-15:43	La Fontaine	Kaffee oder kleiner Lunch
15:43-15:59	Espace Niemeyer	Fassade; HS268
15:59-17:15	Weg und Buttes-Chaumont	1-Stunden-Kompaktroute; 500HS
17:15-17:38	Kirche Saint-Serge	Außenansicht; 500HS
17:38-18:32	Pavillon des Canaux	45 Minuten kreative Kanalatmosphäre
18:32-19:52	Weg, Cabaret Sauvage und Einlass	Türen 19:00 Uhr
19:52-21:52	Anthony Hamilton	offizieller Start 20:00 Uhr
21:52-22:44	Rückfahrt zum B&B;	Endzeit abhängig vom Konzert

Ausführliche Kommentare - Prolog und früher Nachmittag

13:00-13:36 - B&B; → Pont Neuf / Square du Vert-Galant

Ab dem B&B; in den Unterlagen durch Trocadéro repräsentiert: kurze Zuwegung zur Metro. Mit Linie 9 Richtung Mairie de Montreuil bis Chaussée d'Antin-La Fayette, dort in Linie 7 Richtung Villejuif-Louis Aragon oder Mairie d'Ivry bis Pont Neuf umsteigen. Anschließend wenige Minuten zu Fuß zur Westspitze der Île de la Cité. Die 36 Minuten sind realistisch, enthalten aber nur eine kleine Umsteigereserve.

13:36-13:51 - Square du Vert-Galant

Kleiner, tief am Wasser liegender Garten an der Spitze der Île de la Cité. Der Reiz liegt weniger in einzelnen Sehenswürdigkeiten als in der Perspektive auf Seine, Pont Neuf und die vorbeiziehenden Boote. Im Sommer 2026 ist der Square rund um die Uhr zugänglich. Papierreiseführer-Hinweis: 500HS 180/328.

13:51-13:54 - Square du Vert-Galant → Place Dauphine

Sehr kurzer Weg von der Westspitze über den Bereich beim Reiterstandbild Heinrichs IV. zur Place Dauphine; etwa 180 m.

13:54-14:09 - Place Dauphine

Ruhiger, dreieckiger Königsplatz hinter dem Pont Neuf. Die 15 Minuten reichen für einen langsamen Rundgang, einen Blick auf die Fassaden und die typische Pariser Platzstimmung. Papierreiseführer-Hinweis: 500HS 170/304.

14:09-14:35 - Place Dauphine → Sully-Morland

Der bewusst schöne Stadtpaziergang führt ostwärts über die Île de la Cité, an den Quais und Notre-Dame vorbei, über den Pont Saint-Louis auf die Île Saint-Louis und weiter zum Pont de Sully. Rund 1,9 km; bei Fotostopps ist der 26-Minuten-Ansatz sportlich, aber machbar.

14:35-15:13 - Sully-Morland → Colonel Fabien / La Fontaine

Ab Sully-Morland mit Linie 7 Richtung La Courneuve-8 Mai 1945 bis Stalingrad, dort eine Station mit Linie 2 Richtung Porte Dauphine bis Colonel Fabien; anschließend kurzer Fußweg zu La Fontaine. Kurzprogramm ohne Prolog: ab B&B;/Trocadéro mit Linie 6 bis Charles de Gaulle-Étoile und Linie 2 bis Colonel Fabien. So kann dieser Block direkt ab dem B&B; begonnen werden, falls Ihr am Nachmittag weniger laufen möchtet.

15:13-15:43 - La Fontaine - Kaffee oder Lunch

Traditionelles Pariser Eckcafé, früher als La Fontaine de Belleville bekannt. Es passt gut für Kaffee, Croque Monsieur oder einen kleinen Lunch und liegt außerhalb der großen Touristenströme. Nini's Hinweis: viel Kaffee, Blick auf das Quartier und ideal zum Leutebeobachten. Die publizierten Regelzeiten decken den Besuch am Donnerstag klar ab; Augustferien vorsichtshalber kurz vor dem Reisetag prüfen.

15:43-15:49 - La Fontaine → Espace Niemeyer

Etwa 400 m zurück in Richtung Place du Colonel-Fabien zum Hauptsitz der Französischen Kommunistischen Partei.

15:49-15:59 - Espace Niemeyer / Kommunistische Partei

Oscar Niemeyers markanter, fahnenförmiger Gebäuderiegel und die weiße Kuppel des unterirdischen Sitzungssaals sind der eigentliche Blickfang. Ein spontaner Innenbesuch ist nicht verlässlich möglich: regulär öffnet das Haus nur bei öffentlichen Ausstellungen, Veranstaltungen oder besonderen Führungen. Der 10-Minuten-Stopp ist deshalb als Architektur- und Fassadenblick geplant. Papierreiseführer-Hinweis: HS268 / Fahnenförmiges Gebäude.

15:59-16:15 - Espace Niemeyer → Buttes-Chaumont

Rund 1,1 km bergauf in Richtung südwestlicher Parkeingang bei Avenue Simon-Bolivar / Rue Botzaris.

Ausführliche Kommentare - Park, Kanal und Konzert

16:15-17:15 - Parc des Buttes-Chaumont

Für eine Stunde nicht den ganzen Park abarbeiten, sondern eine kompakte Linie wählen: südwestlicher Eingang, Blick über See und Felseninsel, Aussicht zum Temple de la Sibylle und anschließend in Richtung Rue de Crimée aussteigen. Rund fünf Prozent des Parks sind aus Sicherheitsgründen zeitweise gesperrt; Wegweiser vor Ort haben Vorrang, besonders bei Brücken, Insel und zentralen Wegen. Der Park ist am 6. August im Rahmen der sommerlichen Nachtöffnung bis Mitternacht zugänglich. Papierreiseführer-Hinweis: 500HS 173/309 & 159/280.

17:15-17:23 - Buttes-Chaumont → Kirche Saint-Serge

Etwa 600 m zum versteckten Zugang der orthodoxen Kirche an der Rue de Crimée.

17:23-17:38 - Kirche Saint-Serge de Radonège

Die hölzerne russisch-orthodoxe Kirche liegt überraschend verborgen auf einer kleinen Anhöhe hinter der Straßenfront. Am Donnerstag ist ein Innenbesuch nicht garantiert; offizielle Besichtigungen sind grundsätzlich nach Voranmeldung vorgesehen. Der Slot funktioniert dennoch für Zufahrt, Garten und Außenansicht. Respektvoll leise bleiben, falls gerade ein Gottesdienst oder Gemeindebetrieb stattfindet. Papierreiseführer-Hinweis: 500HS 166/296.

17:38-17:47 - Kirche Saint-Serge → Pavillon des Canaux

Etwa 650 m hinunter zum Bassin de la Villette und zum Pavillon des Canaux.

17:47-18:32 - Pavillon des Canaux

Kreatives Café in einer ehemaligen Kanalwärrervilla. Die Räume wirken wie eine bewohnte Wohnung: Sofas, Küche, Schlafzimmer und die bekannte Badewanne. Ninis Hinweis trifft den Charakter gut – Menschen sitzen im Haus oder am Wasser, die Atmosphäre ist locker und unkonventionell. Donnerstags ist der Betrieb regulär ab 11 Uhr geöffnet; Programm und Sommerzeiten können variieren. 45 Minuten reichen für Getränk, Innenräume und Blick auf das Bassin.

18:32-18:52 - Pavillon des Canaux → Cabaret Sauvage

Etwa 1,4 km am Bassin de la Villette und Canal de l'Ourcq entlang in den Parc de la Villette. Für den Fußzugang ist 59 boulevard Macdonald die offizielle Adresse.

18:52-19:52 - Cabaret Sauvage - Ankunft und Pause

Die Türen öffnen offiziell um 19:00 Uhr. Eure Ankunft um 18:52 ist deshalb gut: kurz orientieren, Einlass und Sicherheitskontrolle erledigen, Garderobe nutzen und in Ruhe etwas trinken. Die Halle ist klimatisiert. Der tatsächliche Beginn des Hauptacts ist für 20:00 Uhr angekündigt.

19:52-21:52 - Anthony Hamilton - Konzert

Konzert von Anthony Hamilton – in der Excel-Datei war der Vorname versehentlich als „Antony“ geschrieben. Offizieller Termin: Donnerstag, 6. August 2026; Türen 19:00 Uhr, Veranstaltungsbeginn 20:00 Uhr. Der Zwei-Stunden-Block ist eine Planannahme; ein Konzert kann später beginnen oder länger dauern, wodurch sich die Rückfahrt entsprechend verschiebt.

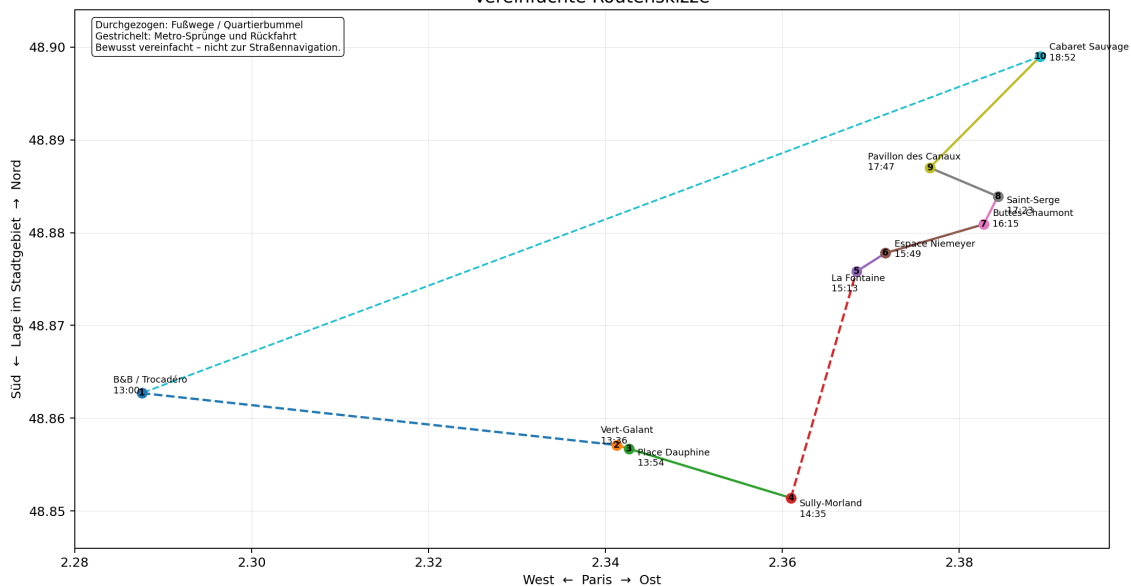
21:52-22:44 - Cabaret Sauvage → B&B;

Zu Fuß zur Station Porte de la Villette, dann Linie 7 Richtung Villejuif-Louis Aragon oder Mairie d'Ivry bis Chaussée d'Antin-La Fayette und dort Linie 9 Richtung Pont de Sèvres bis Trocadéro. Anschließend kurzer Weg zum B&B.; Die 52 Minuten sind bei normalem Betrieb plausibel; bei späterem Konzertende den letzten Abschnitt zeitlich nach hinten schieben.

Routenskizze

Die Skizze folgt den realen Lageverhältnissen, ist aber bewusst vereinfacht. Sie zeigt die zwei Metro-Sprünge, den zusammenhängenden Fußweg im Nordosten und die Rückfahrt nach Trocadéro.

Paris 2026 – Donnerstag, 6. August
Vereinfachte Routenskizze



Praktische Schwerpunkte

- Wichtigster Korrekturpunkt: Espace Niemeyer und Saint-Serge sind keine sicheren spontanen Innenbesuche. Beide Stopp funktionieren trotzdem gut als ungewöhnliche Außenstationen.
- Buttes-Chaumont: Hügelig, mit Treppen und teilweise gesperrten Wegen. Gute Schuhe und Wasser mitnehmen; für 60 Minuten eine Linie statt eines vollständigen Rundgangs wählen.
- Pavillon des Canaux: Der Stopp ist inhaltlich stark und zugleich eine sinnvolle Erholung vor dem Konzert. Sommerprogramm oder Sonderöffnung am Vortag kurz kontrollieren.
- Cabaret Sauvage: Zugang über 59 boulevard Macdonald. Türen 19:00 Uhr; Eure Ankunft 18:52 ist ideal. Garderobe vorhanden, Saal klimatisiert.
- Flexible Kürzung: Bei Hitze den Prolog auslassen und um 14:35 direkt ab B&B; ins Kurzprogramm einsteigen. Der restliche Nachmittag bleibt unverändert.
- Rückfahrt: Die geplante Abfahrt 21:52 ist nur ein Rechenwert. Maßgeblich ist das tatsächliche Konzertende.

Quellen und aktueller Prüfstand

Square du Vert-Galant - Stadt Paris
<https://www.paris.fr/lieux/square-du-vert-galant-2825>

Place Dauphine - Stadt Paris
<https://www.paris.fr/pages/1-lieu-3-histoires-la-place-dauphine-34234>

Espace Niemeyer - offizielle Website
<https://espace-niemeyer.fr/>

Espace Niemeyer - Paris je t'aime, Besuchshinweise
<https://parisjetaime.com/eng/culture/espace-niemeyer-paris-p1745>

Buttes-Chaumont - Öffnung und aktuelle Hinweise
<https://www.paris.fr/lieux/parc-des-buttes-chaumont-1757>

Buttes-Chaumont - Renovationsprojekt / Sperranteile
<https://mairie19.paris.fr/pages/concertation-buttes-chaumont-32344>

Saint-Serge - offizielle Pfarrei
<https://saint-serge.fr/>

Saint-Serge - Besichtigung nach Voranmeldung
<https://parisjetaime.com/eng/culture/paroisse-saint-serge-de-radonege-p3622>

Pavillon des Canaux - offizielle Website
<https://www.pavillondescanaux.com/>

Pavillon des Canaux - Öffnungszeiten
<https://www.visitparisregion.com/en/le-pavillon-des-canaux>

Anthony Hamilton - offizielle Veranstaltungsseite
<https://www.cabaretsauvage.com/work/anthony-hamilton-2>

Cabaret Sauvage - Zugang und praktische Informationen
<https://www.cabaretsauvage.com/infos-pratiques>

RATP - Sommerarbeiten 2026
<https://www.ratp.fr/les-travaux-en-cours-et-a-venir>

La Fontaine - Adresse und aktuelle Einordnung
<https://acceslibre.beta.gouv.fr/app/75-paris/a/cafe/terrapin/erp/la-fontaine-2/>

Stand: 28. Juli 2026. Öffnungszeiten, Sommerferien, Wegsperrungen und der effektive Konzertablauf können sich kurzfristig ändern; am 5. August nochmals kurz prüfen.

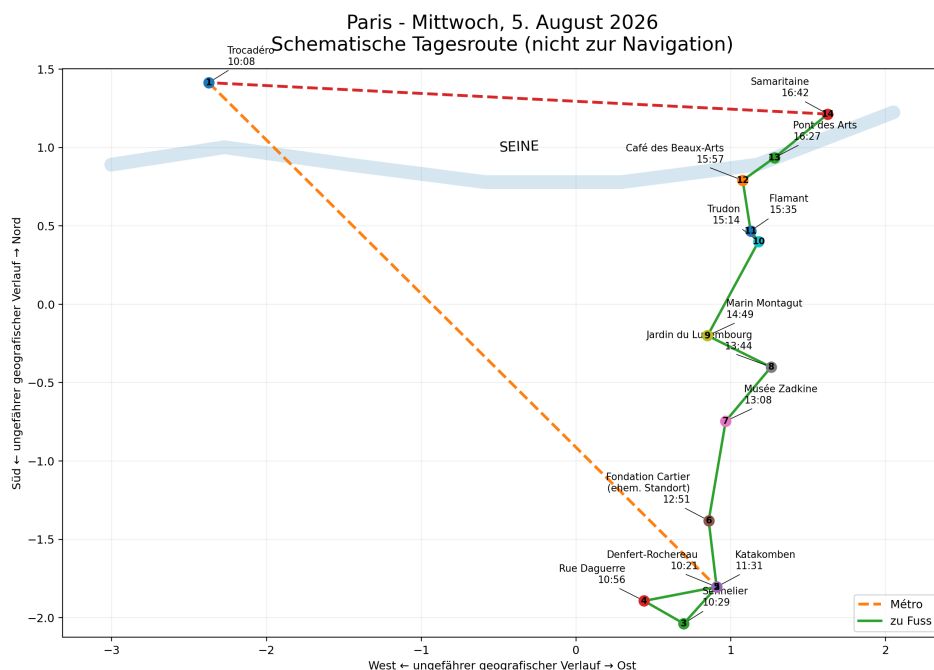
La Samaritaine

16:42-16:57

15 Minuten sind kein Einkaufsbesuch, sondern eine kurze Architekturbesichtigung. Achtet auf die restaurierten Art-Nouveau- und Art-Deco-Elemente, das grosse lichtdurchflutete Atrium, die Treppen, Geländer und dekorativen Details. Das Warenhaus ist mittwochs von 10:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. Nach dem Besuch geht Ihr zur Métro Pont Neuf; der Rückweg nach Trocadéro funktioniert trotz Sommerarbeiten voraussichtlich normal, da für die Linie 6 am 5. August derzeit keine Sperrung angekündigt ist.

Routenskizze

Die Skizze orientiert sich an den realen geografischen Verhältnissen, ist aber bewusst vereinfacht. Sie zeigt die beiden längeren Métro-Sprünge und den zusammenhängenden Fussweg vom 14. Arrondissement über Saint-Germain bis zur Samaritaine.



Praktische Schwerpunkte

- Katakomben: Ticket für 11:45 Uhr anpeilen; Buchungsfenster derzeit sieben Tage vorher. Keine grossen Taschen; keine Garderobe.
- Kleidung: Unten 14 Grad, draussen Anfang August potenziell sehr warm. Leichte Zusatzschicht im Tagesrucksack.
- Lunch: Alles in der Rue Daguerre kaufen; im Jardin du Luxembourg nur essen und geniessen, nicht nochmals nach Verpflegung suchen.
- August-Öffnungszeiten: Offizielle Regelzeiten passen. Kleine Boutiquen können aber kurzfristige Sommerferien ankündigen; 1-2 Tage vorher nochmals prüfen.
- Tagesrhythmus: Der Plan ist gut machbar, aber dicht. Die flexibelsten Kürzungspunkte sind Flamant, das freie Lädelen und die Samaritaine - nicht die Katakomben.

Quellen und aktuelle Prüfstände

Offizielle Quellen: magasinsennelier.art; catacombes.paris.fr; fondationcartier.com; zadkine.paris.fr; jardin.senat.fr; marinmontagut.com; trudon.com; flamant.com; cafebeauxarts.fr; samaritaine.com; ratp.fr.
Stand: 26. Juli 2026. Skizze nicht zur Navigation.